

Kurzbeschreibung des Studiengangs Master (M.A.) Erziehungswissenschaft

Portrait des Faches

Die aktuelle Fachbezeichnung „Erziehungswissenschaft“ wie der ältere Begriff „Pädagogik“ kennzeichnen gleichermaßen diejenige Disziplin, die theoretisch und empirisch Denken wie Handeln, Strukturen wie Prozesse auf den Feldern der Bildung, der Erziehung, der Sozialisation und des Lernens erforscht. Die Erziehungswissenschaft hat sich von einer Geisteswissenschaft zu einer mit quantitativen und qualitativen Methoden arbeitenden Sozialwissenschaft entwickelt. Sie thematisiert nicht nur die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, sondern im Zuge der Pädagogisierung vieler Gesellschaftsbereiche zunehmend auch den ganzen Lebenslauf des Menschen in Familie, Schule, Freizeit und Berufswelt.

Ihr Interesse richtet sich darauf, die Lernenden auf ihrem Wege zu Selbständigkeit und Mündigkeit durch Bildungs- und Lernprozesse zu unterstützen, die eine individuell, sozial und politisch verantwortliche Lebensführung ermöglichen. An der Westfälischen Wilhelms-Universität gliedert sich die Erziehungswissenschaft in drei große Themenfelder

- Schulpädagogik und Allgemeine Didaktik
- Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung
- Bildungstheorie und Bildungsforschung.

In Ihnen sind weitere Teildisziplinen mit eigenen Arbeitsbereichen und Hochschullehrerstellen vertreten: International-vergleichende Erziehungswissenschaft und Interkulturelle Pädagogik; Allgemeine und historische Erziehungswissenschaft, Theorie und Geschichte der Erziehung und Bildung; Empirische Bildungs- und Evaluationsforschung; Fachdidaktik des Pädagogikunterrichts; Bildungspolitik und Bildungsplanung; außerschulische Jugendbildung; Mediendidaktik und Medienpädagogik; Methodik der Forschung; Primarstufenpädagogik; Sekundarstufenpädagogik; Berufspädagogik; Altenpädagogik.

Anforderungsprofil an Studieninteressierte

Voraussetzung für den Zugang zu diesem forschungsorientierten Studium ist neben den all-gemeinen Voraussetzungen für die Einschreibung die Absolvierung eines fachlich einschlägigen Studiums mit einer Regelstudienzeit von mindestens 6 Semestern, das mit einem Bachelor oder einem anderen berufsqualifizierenden Abschluss (Diplom, Staatsexamen etc.) erfolgreich beendet worden ist. Erwartet wird ein grundlegendes Interesse an theoretisch-wissenschaftlicher Arbeit.

Berufs- und Tätigkeitsfelder

Die Breite des in Münster angebotenen Master-Studienganges macht für die spätere berufliche Tätigkeit relevante Differenzierung und Spezialisierung des Studiums möglich. Nach dem Studium im obligatorischen Bereich (s.u.) wählen die Studierenden einen Profildbereich im Hinblick auf das angestrebte berufliche Tätigkeitsfeld (Sozialpädagogik, Erwachsenenbildung, Bildungstheorie und Bildungsforschung sowie Schulforschung/Schulentwicklung). Die Verbindung von wissenschaftlicher Bildung, Forschungs- und Berufsorientierung berücksichtigt die Anforderungen und Veränderungen in den beruflichen Tätigkeitsfeldern Sozialpädagogik, Erwachsenenbildung, Schule und Bildungsforschung. Diejenigen Absolventinnen und Absolventen, die den Profildbereich Sozialpädagogik, Erwachsenenbildung oder Schule gewählt haben, finden die Berufs- und Arbeitsmöglichkeiten in den entsprechenden Institutionen vor, die in etwa denen des vormaligen Diplom-Studiums entsprachen. Diejenigen, die den Profildbereich Bildungsforschung gewählt haben, werden eher in Lehr- und Forschungseinrichtungen berufliche Verwendung finden.

Struktur und Aufbau des Studiums

Der Master-Studiengang Erziehungswissenschaft (120 LP) verleiht den Hochschulgrad Master of Arts (M.A.) Erziehungswissenschaft. Der stärker forschungsorientierte Master-Studiengang baut konsekutiv auf einen Bachelor-Abschluss auf. Das forschungsorientierte Studienangebot im Master-Studiengang soll von den Studierenden in einer Regelstudienzeit von vier Semestern absolviert werden. Der Master-Studiengang Erziehungswissenschaft ist

folgendermaßen aufgebaut: An ein für alle Studierenden obligatorischen Bereich schließen sich *vier unterschiedliche Profile* an. Hinzu kommen ein *Praktikum* und die *Masterarbeit*.

Obligatorischer Bereich (40 LP)

- Theorie und Geschichte der Erziehung und Bildung; Lern- und Sozialisationsprozesse; Quantitative und qualitative Forschungsmethoden
- Wahlbereich (Psychologie in Bildung und Erziehung oder Bildungs- und Kulturosoziologie)

Profilbereich (80 LP)

- Bildungstheorie/Bildungsforschung
- Erwachsenenbildung/Weiterbildung/Außerschulische Jugendbildung
- Sozialpädagogik
- Schulforschung/Schulentwicklung

Praktikum/Praktikumsbericht (20 LP)

Masterarbeit (20 LP)

Das starke Gewicht der Profile (80 LP) gegenüber dem obligatorischen Bereich (40 LP) deutet darauf hin, dass dieser Masterstudiengang dezidiert auf unterschiedliche pädagogische Berufsfelder vorbereitet. Während das erstgenannte Profil sich eher im Bereich der Grundlagenfragen von Erziehungswissenschaft bewegt, sind die anderen drei Profile auf etablierte pädagogische Berufsfelder außerhalb des Wissenschaftssystems bezogen: Sozialpädagogik, Erwachsenenbildung und Schule.

Die Ausrichtung der Module in den Profilen mit einer klaren Forschungsorientierung macht dabei deutlich, dass die Absolventen eher für die disponierende, verwaltende, forschende, evaluierende, planende etc. Ebene der genannten pädagogischen Berufsfelder qualifiziert werden. Deshalb enthalten alle Profile Studienanteile, die an forschungsmethodische Themen und Fragestellungen ausgerichtet sind. Das Profil Schulforschung/Schulentwicklung (das nicht auf eine Tätigkeit als Lehrer zielt), ist zugleich als eine Weiterqualifizierungsmöglichkeit für interessierte Lehrer, Schulleiter etc. gedacht. Neben der berufsqualifizierenden Funktion beinhaltet dieser Master-Abschluss die Voraussetzung zum Eintritt in ein erziehungswissenschaftliches Promotionsstudium.

Das viermonatige Praktikum erfolgt im Kontext der drei Pflichtmodule bzw. des daraus gewählten Vertiefungsmoduls.

Masterarbeit wird in Rahmen der (vertieften) Module des jeweiligen Profilbereichs geschrieben.

Die Grafiken im Anhang über den obligatorischen Bereich sowie für die einzelnen Profilbereiche geben eine Übersicht über die jeweiligen Module, die in den Modulen zu erwerbenden Leistungspunkte sowie über die Wahl- und Pflichtmodule.

Literaturhinweise:

- Otto, H.-U./Rauschenberger, Th./Vogel, P. (Hrsg.): Erziehungswissenschaft: Professionalität und Kompetenz. Opladen 2002
- Tippelt, R./Rauschenberger, Th. (Hrsg.): Datenreport Erziehungswissenschaft 2004. Schriftenreihe der DGfE. VS Verlag für Sozialwissenschaften 2004.

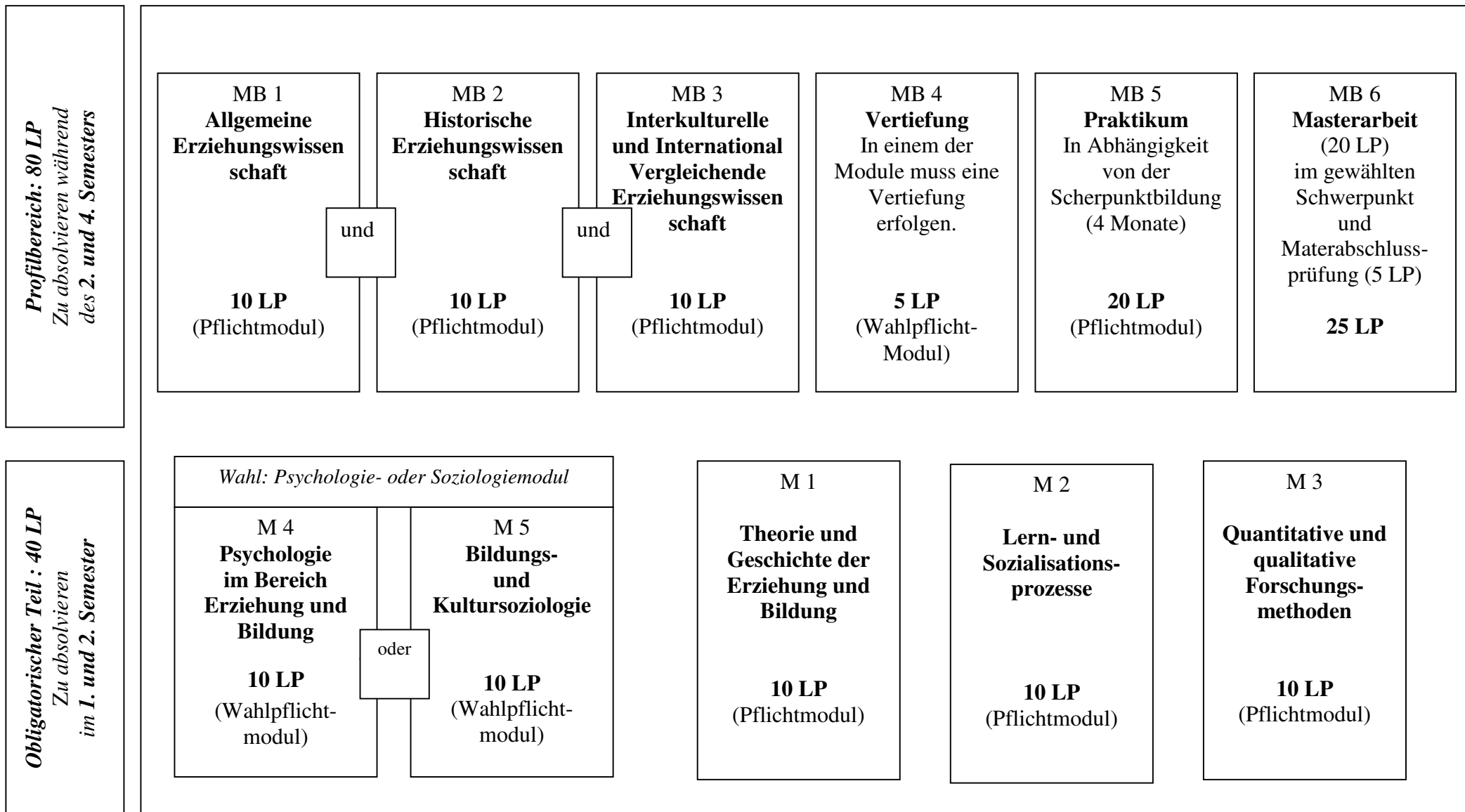
Studiengangsberatung:

Prof. Dr. Friedhelm Brüggemann, WWU Münster, Institut für Erziehungswissenschaft, Georgskommende 26, 48143 Münster

Tel.: 0251/83-24100

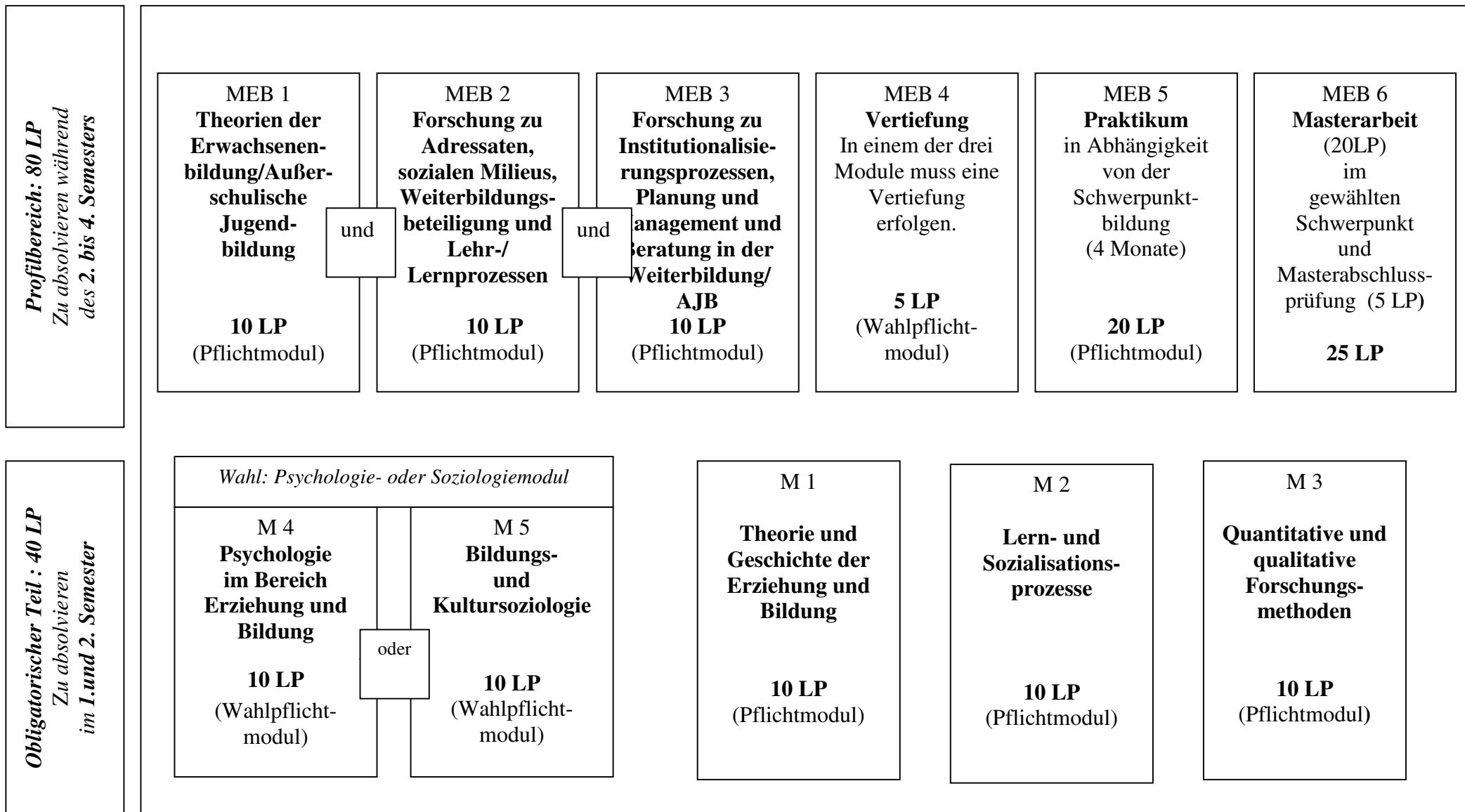
Mail: bruegge@uni-muenster.de

Master of Arts in Erziehungswissenschaft
Profil: Bildungstheorie und Bildungsforschung

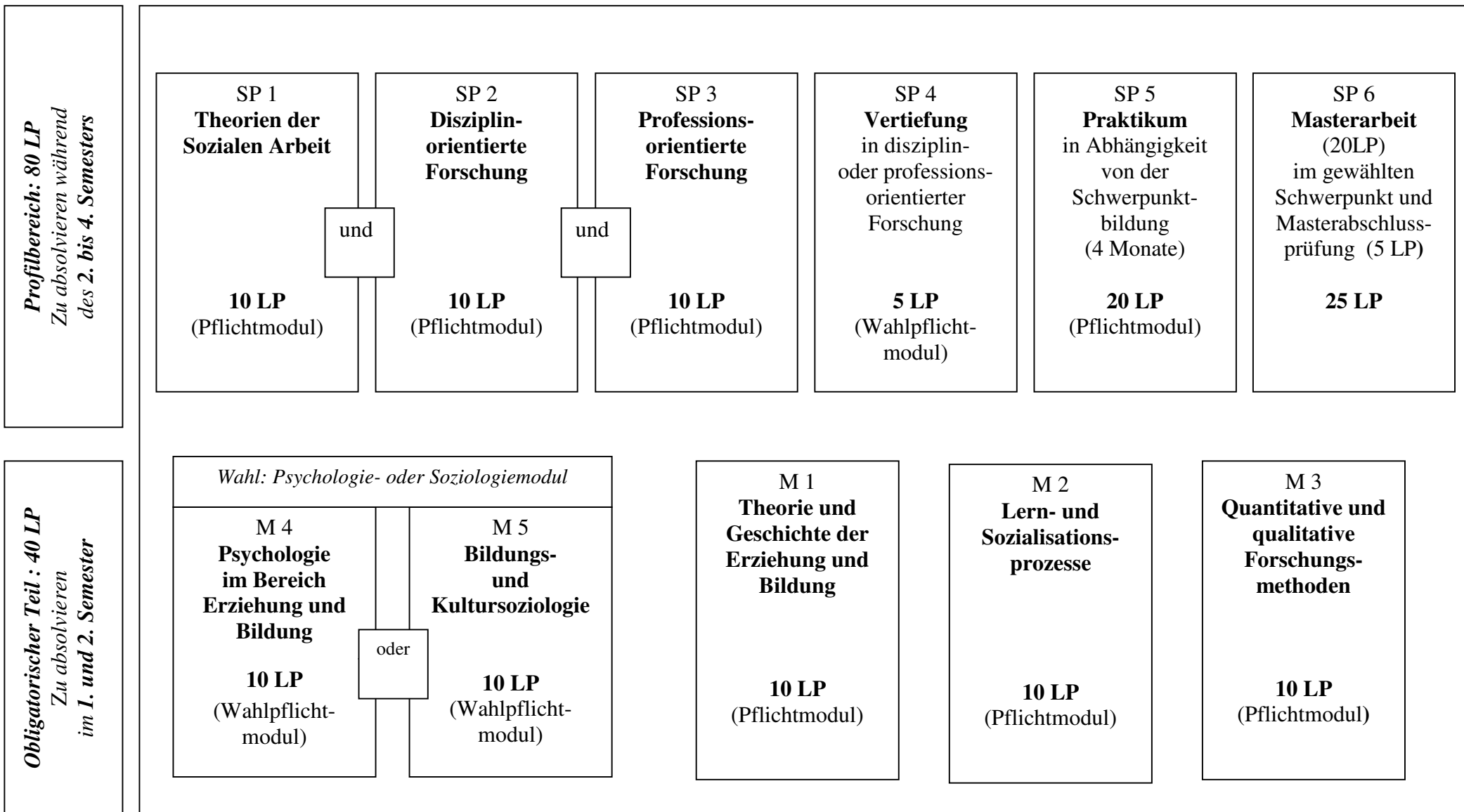


Master of Arts in Erziehungswissenschaft

Profil: Erwachsenenbildung/Weiterbildung/Außerschulische Jugendbildung



**Master of Arts in Erziehungswissenschaft
 Profil: Sozialpädagogik**



**Master of Arts in Erziehungswissenschaft
 Profil: Schulforschung/Schulentwicklung**

